

Mit Dienstleistung punkten

IDEENWERKSTATT IHK und Hochschule kooperieren miteinander und laden zu einer Veranstaltung ein, bei der sich Unternehmen austauschen und voneinander lernen können. Sie werden dabei wissenschaftlich begleitet.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **HELKE RENNER**

Coburg – Ist ein Maschinenbauer ein Dienstleister? Michael Pötzl, Präsident der Hochschule Coburg findet: Ja, das ist er. Denn: „Immerhin wartet er auch die Maschinen und bietet den Service an.“ Ulrich Eberhardt vom Dienstleistungsausschuss der Industrie- und Handelskammer zu Coburg (IHK) bestätigt das und ergänzt: „Viele Unternehmen sehen sich gar nicht als Dienstleister.“ Das soll sich jetzt ändern. Hochschule und IHK öffnen am Dienstag, 27. Oktober, eine Ideenwerkstatt. Typische Dienstleister, aber vor allem auch andere Unternehmen können dort teilnehmen.

Petra Gruner, Professorin an der Fakultät Wirtschaft, und ihre Studenten kümmern sich um die Organisation und Auswertung der Veranstaltung. „Sie wird kein Konferenzformat ha-

ben“, erläutert sie. Vielmehr gehe es um einen Ideenaustausch. „Pro Werkstatt sind 20 Teilnehmer vorgesehen, die sich selbst einbringen. Moderatoren sind nur dazu da, den Prozess anzustoßen, in Gang zu halten und die Ergebnisse zusammenzufassen.“ Jeder Teilnehmer habe die Möglichkeit, an zwei Werkstätten teilzunehmen. „Und jeder sollte mit mindestens einer Idee für sein Unternehmen rausgehen“, ergänzt Petra Gruner.

Die Schwerpunkte stellt Elke Gillardon, ebenfalls Mitglied des IHK-Dienstleistungsausschusses, vor: Werkstatt 1 befasst sich mit dem Thema Kundengewinnung durch neue Medien. In Werkstatt 2 tauschen sich die Teilnehmer darüber aus, welchen Einfluss das Verhalten der Mitarbeiter auf die Kunden hat. Sie stellen sich die Frage, ob zufriedene Mitarbeiter auch zu-

friedene Kunden erzeugen und wie man dieses Ziel erreichen kann. Und das hat auch unmittelbar mit dem Thema der dritten Werkstatt zu tun, denn die beschäftigt

„*Es geht auch darum, kleinere Unternehmen sichtbar zu machen.*“

Michael Pötzl
Präsident der Hochschule

und Unternehmensförderung zuständig, weist darauf hin, dass von den 8126 Unternehmen im IHK-Bezirk mindestens die

Hälfte auch als Dienstleister gelten. Für sie biete sich die Ideenwerkstatt geradezu an, vor allem weil viele sich mit dieser Problematik noch gar nicht beschäftigt hätten. Hier könnten sie voneinander profitieren. Und sie können die Kreativität von mehreren Hundert Studierenden nutzen, ergänzt Michael Pötzl. „Die sind unser Schatz.“

Wie das funktionieren kann, erläutert Petra Gruner. „Wir bieten die Themen an, schauen auf die Ergebnisse und beschäftigen uns auch mit offenen Fragen.“ Das Ganze könne dann in Semester-Projekte eingehen, von dem wiederum die Unternehmen profitieren. Ulrich Eberhardt sieht in der Zusammenarbeit von IHK und Hochschule noch einen anderen Aspekt: „Hier finden wir unsere potenziellen neuen Mitarbeiter. Wir wollen den Unternehmen den Zugang zu dieser Ressource verschaffen.“

Ideenwerkstatt

Themen Das ist die Auswahl: Werkstatt 1: Kundengewinnung durch neue Medien. Werkstatt 2: Mitarbeiterzufriedenheit erzeugt Kundenzufriedenheit. Werkstatt 3: Empfehlungsmarketing/Loyalitätsmarketing.

Veranstaltungsort und -zeit Die Ideenwerkstatt findet am Donnerstag, 27. Oktober, von 9.30 bis 16 Uhr in den Räumen der Hochschule Coburg, Friedrich-Streib-Straße, statt und ist ausgeschildert.

Anmeldung Interessierte Unternehmen können sich unter Fax 09561/317-334, unter www.hs-coburg.de/ideenwerkstatt oder mit Hilfe des Flyers anmelden, der ab heute bei der IHK erhältlich ist.